



STADT COESFELD

Budgetbericht

für das

Budget 50

"Soziales und Wohnen"

Haushaltsjahr:

2008

Stichtag:

30.6.2008

Budgetverantwortlicher:

Karl-Heinz Flacke

1. Budgetgrunddaten

Produktkatalog:

Das Budget enthält folgende Produkte:

Formularausfüllhinweis: Zum Erzeugen von Absätzen bitte SHIFT+ENTER-Taste benutzen!

50.01 Grundsicherung für Arbeitsuchende
50.02 Hilfen für besondere Personengruppen
50.05 Hilfen im Alter und für Erwerbsgeminderte
50.11 Wohnen

Ergebnisplan:

1.1	Summe Zuschussbudget	2.292.759 €
1.2	Übertragene Ermächtigungen	€
1.3	Budgetveränderungen	€
1.4	Verfügbares Budget	2.292.759 €

2. Entwicklung des Budgets

Ergebnisrechnung:

	Bezeichnung	Ansatz lt. Haushaltsbuch zzgl. übertr. Ermächti- gungen Ziffer 1.2 u. Ände- rungen Ziffer 1.3	Ist-Werte zum Berichtstermin	Ist-Werte in Prozent
2.1	Erträge	890.370 €	431.698 €	48%
2.2	Aufwendungen	2.836.729 €	1.215.623 €	43%
2.3	Budgetstand	1.946.359 €	783.925 €	40%

Im Übrigen wird auf die als Anlage beigefügte Teilergebnisrechnung verwiesen.

3. Budgetabwicklung (Ergebnisplan)

☒ Das Budget wird entsprechend der Veranschlagung abgewickelt.

☐ Innerhalb des Budgets ergaben sich bisher folgende Veränderungen bei den nachstehend genannten Produkten:

- ☒ Innerhalb des Budgets zeichnen sich folgende Veränderungen bei den nachstehend genannten Produkten ab:

50.01 Nach der vom Kreis Coesfeld vorliegenden Zwischenrechnung der Beteiligung an den SGB II Kosten ist für das Jahr 2008 von einem zusätzlichen Bedarf in Höhe von insgesamt rd. 240.000 € auszugehen. Der Mehrbedarf wird mit 137.000 € das Budget 50 direkt belasten. Der verbleibende Betrag in Höhe von 103.000 € wird den Anteil an der Kreisumlage entsprechend erhöhen. Die Mehrbelastung begründet sich lt. Darstellung des Kreises damit, dass das Land die Bereitstellung der Mittel aus der Wohngeldentlastung drastisch gekürzt hat, was zu einem hohen Einnahmeverlust für das Zentrum für Arbeit des Kreises Coesfeld führt.

- ☐ Das Budget wird voraussichtlich mit einem Betrag von insgesamt

€

nicht ausgeschöpft.

4. Ziele und Kennzahlen

- ☒ Soweit zum Berichtstermin bereits beurteilbar, erfolgt die Aufgabenerledigung im Hinblick auf die im Haushaltsplan dargestellten Wirkungsziele und Kennzahlen plangemäß.
- ☒ Bei den nachstehend genannten Produkten des Budgets ist auf folgende Änderungen hinsichtlich des Erreichens von Zielen und Kennzahlen hinzuweisen:

Nach dem gegenwärtigen Stand zeigen sich beim Produkt gegenüber den Planungsdaten folgende Kennzahlenergebnisse:

Kennzahlenbereich	Planung	Ergebnis
1.1 durchschn. Fallzahlen	850 BG	818 BG
1.2 durchschn. Leistungsbez.	1.785 Personen	1.729 Personen
1.3 Verhältnis Soziallast	84 € je Leistungsempf.	117 € je Leistungsempf.
1.4 Vermittlungsquote	8,1 %	10,51 %

Anmerkungen:

Die Ergebnisse zu den Kennzahlen 1.1, 1.2 und 1.4 verdeutlichen, dass eine im Vergleich zur Planung günstigere Entwicklung vorliegt. Hintergründe hierfür sind u. a. ein offener Arbeitsmarkt für den Helferbereich sowie eine intensive Begleitung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen bei der beruflichen Eingliederung durch ein auf individuelle Bedürfnisse ausgerichtetes Fallmanagement.

Das Ergebnis zu Ziffer 1.3 geht auf die angesprochene Mehrbelastung bei der Beteiligung des SGB II Kosten (Erläuterung zu Punkt 3.) zurück.

5. Investitionstätigkeit

- ☒ Die innerhalb des Budgets vorgesehenen Investitionsmaßnahmen werden planmäßig abgewickelt.
- ☐ Bei der Abwicklung der nachstehend genannten Investitionsmaßnahmen treten gegenüber der Veranschlagung (voraussichtlich) folgende Änderungen ein:

6. Budgetabschluss/ Gesamtbeurteilung

Wird der Budgetrahmen eingehalten?

Ergebnisplan

- ☐ ja
- ☒ nein

Wenn nein, welche Annahmen treffen nicht zu?

Es ist von einer Mehrbelastung von rd. 137.000 € derzeit auszugehen (siehe Erläuterungen zu Punkt 3.).

Welche Maßnahmen wurden im Rahmen des Gesamtbudgets zum Ausgleich dieser Entwicklung eingeleitet?

Ob und inwieweit es möglich sein wird, innerhalb des Budgets einen gewissen Ausgleich durch Ausgabeneinsparungen herstellen zu können, ist derzeit nicht absehbar. Bei der sich darstellenden Größenordnung der Mehrbelastung wird sich ein gesamer Ausgleich innerhalb des Budgets aber wohl nicht ermöglichen lassen.

Unterschrift

des Budgetverantwortlichen:

gez. Karl-Heinz Flacke

des Dezernenten:

gez. Dr. Thomas Robers
